

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 89 (1998)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Organisationen = Organisations

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

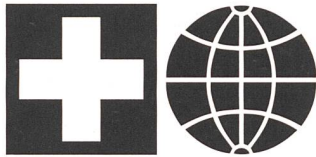
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Organisationen Organisations



### 39. Generalversammlung der SVA

Die Schweiz kann in Zukunft nicht auf die Kernenergie verzichten, wenn das unterzeichnete Protokoll zum Klimaschutz bezüglich der CO<sub>2</sub>-Bilanz des Energieverbrauchs eingehalten werden soll und weil der Ersatz der Kernenergie durch neue erneuerbare Energien und Stromsparen auch langfristig aus physikalischen, energiewirtschaftlichen und finanziellen Gründen nicht machbar ist. Dieses Fazit zog Kurt Küffer, Präsident der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG und Mitglied der Delegation des SVA-Vorstandes, anlässlich der Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie (SVA) Anfang September in Bern.

(SVA/dh) Kurt Küffer betonte an der GV weiter, ein Verzicht auf ein speziell im Winter wesentliches Standbein der inlän-

dischen Stromerzeugung würde unweigerlich zur Erhöhung der Bezüge aus dem Ausland führen. Die von der Wirtschaft für den Werkplatz Schweiz geforderte Versorgungssicherheit wäre dann nicht mehr gewährleistet. «Damit die Kernenergie in unserem Land aber eine Zukunft hat, muss sich die Politik wieder hinter die Kernenergie stellen und geeignete Rahmenbedingungen schaffen», so Küffer.

#### «Subventionslastesel zugunsten anderer Energien»

In seiner Präsidentsprache zur 39. Generalversammlung der SVA wies der Aargauer alt Ständerat Dr. Hans Jörg Huber auf die grosse Zahl von penden- ten politischen Vorstössen hin, bei denen die Kernenergie zentrales Ziel oder «Subventionslastesel zugunsten anderer Energie» sei. In Anbetracht der Angriffe aus Politik und Wirtschaft auf die Kernenergie stellte sich für die SVA die Frage nach einer Antwort.

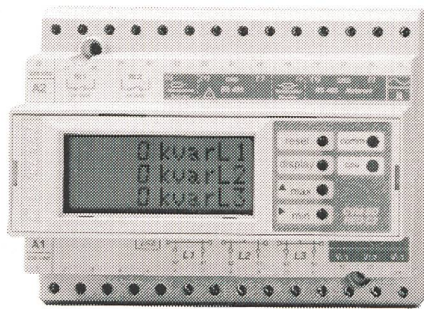
#### Kernenergie langfristig

Als erster Gastreferent be-

leuchtete Peter U. Fischer, Präsident der Genossenschaft nukleare Entsorgung Wellenberg (GNW) und Vizepräsident der SVA, das Thema «Kernenergie – internationale Tendenzen» und ging auf die Wettbewerbsbedingungen beim Neubau von Kraftwerken ein: «Solange Gas zu den heutigen Konditionen langfristig gesichert und CO<sub>2</sub> ohne grosse Zusatzkosten produziert werden kann, ist das Kombikraftwerk mit Gas- und Dampfturbine die erste Wahl des Investors.»

#### Pfeiler der Kernenergie

Zwiilag-Präsident Kurt Küffer betrachtete im zweiten Gastreferat die «Kernenergie in der Schweiz» und ging dabei auf das Thema «Standortbestimmung, Perspektiven» ein. Als die drei Pfeiler der Kernenergie bezeichnete er die Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz, von denen nach seinen Worten in der Schweiz, anders als in anderen europäischen Ländern, vor allem die Akzeptanz weiter verbessert werden muss.

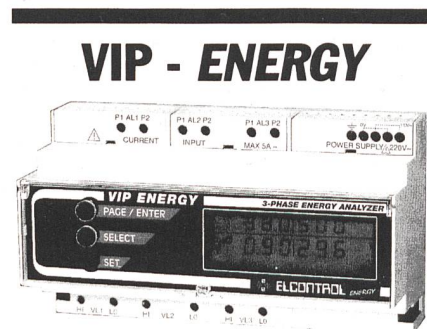


## CVM-BD POWERMETER

Der netzwerkfähige Aufbau-Netzanalysator von CIRCUTOR misst, berechnet und zeigt auf gut lesbarem Display alle wichtigen Parameter im elektrischen Netz. Das Programmieren ist äusserst einfach und menügeführt. Relais- und Analogausgänge können den Messwerten frei zugeteilt, die Funktionen programmiert werden.

**ELKO**  
SYSTEME AG

Messgeräte · Systeme · Anlagen zur Kontrolle und Optimierung des Verbrauches elektrischer Energie  
Haldenweg 12 CH-4310 Rheinfelden  
Tel. 061-831 59 81 Fax 061-831 59 83



Energieanalysatoren VIP-Energy messen und registrieren genau: V, A, kW, kVar, kVA, cos-phi pro Phase + 3ph; Crestfaktor pro Phase; kWh, -kWh, kVarh, -kVarh pro Phase + 3ph; max. kW, max. kVA 3ph; Datum und Tageszeit. Strom- und Spannungswandler frei wählbar. Optionen mit RS485 Schnittstellen und Ausgangs-Impuls-Relais.



**detron ag**

Industriautomation - Zürcherstrasse 25 - CH4332 Stein  
Telefon 062-873 16 73 Telefax 062-873 22 10